

Interview mit Ronny Meyer, Geschäftsführer der Windenergie-Agentur - WAB



Herr Meyer, der Gesetzentwurf zur EEG-Novelle ist vom Kabinett verabschiedet worden. Es waren harte Verhandlungen zwischen Bund und Ländern. Sind Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden?

Wir glauben, dass das in der Tat ein Kompromiss zwischen allen Beteiligten ist. Wir sehen noch an einigen Detailfragestellungen Regelungsbedarf, aber die Richtung stimmt.

Viele Beschäftigte der Offshore-Branche sind aber in Kurzarbeit oder ihnen wurde schon gekündigt, zufrieden können wir daher nicht sein.

Was bedeutet der Beschluss in seiner jetzigen Form für den Offshore-Standort Deutschland?

Wir haben jetzt wieder Klarheit, wie es mit der Förderung weitergehen soll, damit löst die Politik den Knoten auf, den sie selber verursacht hat.

Wir haben die ganze Zeit darauf gedrängt, dass es eine schnelle Lösung für Offshore gibt, da es sonst zum Fadenriss in der Branche kommt. Ob der jetzt gefundene Kompromiss für alle Unternehmen rechtzeitig gekommen ist, bleibt abzuwarten.

Die Mitglieder der WAB sind aus sämtlichen Bereichen der Offshore-Branche. Wie ist aktuell die Stimmung?

Ich glaube, alle sind froh, dass jetzt Klarheit herrscht, aber keiner holt deswegen jetzt den Champagner aus dem Schrank, denn noch sind keine weiteren Aufträge unterzeichnet worden. Das wird auch noch dauern und so lange ist die Stimmung eher gedämpft. Auf der anderen Seite bauen wir ja gerade mehrere Offshore-Windparks in der Mitte der Nord- und Ostsee und damit zeigen wir, dass es funktioniert. Das macht uns als Branche natürlich auch stolz.

Welche Bedeutung hat die Offshore-Windenergie für das weitere Gelingen der Energiewende in Deutschland?

Offshore-Wind leistet einen erheblichen Beitrag zur Energiewende, denn vor unseren Küsten produzieren wir rund um die Uhr klimafreundlichen und bezahlbaren Strom für die Haushalte und zuverlässig für die Industrie.

HWG-Mitglied Bremer Reederei als Schnittstelle für Windpark „Amrumbank West“



Seit 2013 ist das Unternehmen Bremer Reederei E & B GmbH als Schifffahrtsagentur für den Windpark „Amrumbank West“ tätig und fertigt neben dem Installationsschiff „MPI Discovery“ auch die Crew Transfer Vessels ab.

Von Cuxhaven aus wird das sogenannte Jack-Up-Schiff in den kommenden Monaten immer wieder zum Bauort des 37 Kilometer nordwestlich von Helgoland gelegenen Offshore-Windparks auslaufen.

Insgesamt 80 Monopiles mit bis zu 670 Tonnen Einzelgewicht und 80 vertikal aufgerichtete Transition Pieces werden vom Terminalbetreiber Cuxport in Cuxhaven für dieses Projekt umgeschlagen.

Die „MPI Discovery“ ist in der Regel neun Tage auf See für die Installation der Offshore-Anlagen, in Cuxhaven liegt sie jeweils drei Tage, um weitere Komponenten aufzunehmen. Auch hier kommt die Bremer Reederei zum Einsatz. Am Standort Cuxhaven ist sie als Befrachtungsmakler und Hafentagent aktiv. Die Anforderungen sind vielschichtig. Der Hafenanlauf der Schiffe muss organisiert werden, einschließlich des Liegeplatzes und des Schleppers bzw. der Lotsen. Auch Crewmitglieder werden versorgt: Hotels werden gebucht und Behördengänge für ausländische Crewmitglieder erledigt.

Arne Ehlers, Geschäftsführer der Bremer Reederei E & B GmbH: „Wir haben mit der Zeit durch zahlreiche Projekte auf dem Gebiet der Offshore-Windindustrie Erfahrung gesammelt und können unseren Kunden ein breites Spektrum an Serviceleistungen anbieten.“

Im Bereich Windenergie ist die Bremer Reederei mit einem Team von zehn Mitarbeitern im Einsatz. Neben dem Hauptsitz in Bremen ist sie seit Mitte 2009 auch in Cuxhaven mit einer Niederlassung vertreten.

HWG-Mitglieder stellen sich vor: Offshore Marine Management (OMM)

Steckbrief

Unternehmensname:	Offshore Marine Management (OMM)
Gründungsjahr:	2003
Branche:	Offshore Seekabel Dienstleister
Standorte:	Cambridge (Headquarters) Hamburg (Sales Office & Vessel Coordination) Harwich (Harbour Support Base) Cuxhaven (Harbour Support Base & Marine Coordination) Mexico City (Representative Office) Abu Dhabi (Joint Venture Company CAOMM)
Portfolio:	Management Services, Tower Support Services, Cable & Umbilical Installations, Operations & Maintenance, Vessel Management

Kurz und knapp:

Interview mit Geschäftsführer Robert Grimmond



Frage 1 – Mit welchen Eigenschaften würden Sie Ihr Unternehmen charakterisieren?

Wir sind ein erfahrener Offshore Dienstleister für die Offshore Energie- und Telekommunikationsindustrie. Unser Fokus liegt auf Seekabeldienstleistungen. OMM steht für: Flexibilität, individuell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Engagement, maßgeschneiderte, innovative Projektlösungen zu erbringen. Proaktivität, die uns in der herausfordernden Offshore Umgebung dynamisch bleiben lässt.

Frage 2 – Warum sind Sie Mitglied in der HWG?

Wir haben Cuxhaven für unsere 12.000 qm große *Harbour Support Base* inklusive des *Marine Coordination Centre* ausgewählt. Die Gemeinschaft der HWG ist uns sehr wichtig, um Stärken und Interessen zu bündeln und gemeinsam verfolgte Ziele erfolgreich umzusetzen.

Frage 3 – Was wünschen Sie sich ganz persönlich für Ihr Unternehmen?

Wir möchten unser Angebot stetig im Sinne unserer Kunden und der gesamten Offshore Industrie ausbauen.

Weitere Informationen über OMM erhalten Sie unter: <http://www.offshoremm.com>. Wir freuen uns, Sie vom 17.-19. Juni persönlich an unserem Windforce Messestand (Halle 5, H.51) in Bremen begrüßen zu dürfen.

HWG-Mitglieder beteiligen sich an Erlebnistag der Logistik

Am 22. Mai 2014 findet der von der Süderelbe AG, als Teil der Logistik-Initiative Hamburg (LIHH) und in Kooperation mit den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, initiierte „Erlebnistag Logistik“ statt. Auch die Mitglieder der Hafenwirtschaftsgemeinschaft DFDS Seaways, Cuxport GmbH, Spedition Heinbokel sowie die Otto Wulf GmbH werden sich an diesem Aktionstag beteiligen. Die Unternehmen präsentieren sich und ihre Leistungen am Erlebnistag und gewähren jungen Interessierten Einblicke in ihren Arbeitsalltag.

Um potenziellem Nachwuchs ein transparentes und umfassendes Berufsbild zu vermitteln, gibt es unter anderem die Veranstaltungen „Logistik zum Anfassen“. So können die zukünftigen Berufsanfänger einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Arbeitswelt der Branche kennenlernen.

Bereits am 10. April 2014 veranstaltete die Bundesvereinigung Logistik (BVL) den jährlich stattfindenden „Tag der Logistik“. Dieses Jahr fiel der Tag unglücklicherweise mit den Osterferien in Niedersachsen zusammen. So entschieden sich die Mitglieder der HWG, den Erlebnistag Logistik zu nutzen, um Jugendlichen und Interessierten die Vielfalt dieses wichtigen Wirtschaftsbereiches anschaulich darzustellen.

Diese Nachricht wurde Ihnen von der Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven e.V. zugesendet.

Impressum

Ausgabe 04 / 2014 vom 30. April 2014

Redaktion: Fabian Hoppe, Franziska Bücken, Jeanette Laue - Medienbüro am Reichstag GmbH

Copyright der Bilder: Windenergie-Agentur WAB, Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven, Offshore Marine Management (OMM)

Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven e.V. Hamburg-Amerika-Str. 5, 27472 Cuxhaven

Telefon: +49 4721 666406, Telefax: +49 4721 52629

E-Mail: info@hafenwirtschaftsgemeinschaft.de

Vorsitzender: Hans-Peter Zint

Registergericht: Amtsgericht Cuxhaven - Registernummer: VR 496